

Erst Ingenieurin, jetzt Event-Moderatorin

von Enno Kähler, IHK

„Meine Selbstständigkeit gibt mir viel Lebensfreude. Ich habe quasi mein Hobby zum Beruf gemacht“, lacht Anna Mishakova. Die gebürtige Ukrainerin gründete vor mehreren Jahren in Osnabrück ihre auf Moderation und Entertainment spezialisierte Showband „Positiff“ und begleitet als Event-Moderatorin unterschiedlichste Feierlichkeiten.



Berät zu Hochzeiten, moderiert und sorgt für die passende Musik: Hochzeitplanerin und Event-Moderatorin Anna Mishakova.

Anna Mishakova ist in Dnipro, der viertgrößten Stadt der Ukraine, aufgewachsen. Schon früh interessierte sie sich für Musik, lernte Gitarre und Klavier. Beruflich folgte sie aber zunächst nicht ihrer musikalischen Ader, sondern studierte in ihrer Heimatstadt Elektrotechnik. 1998 zog sie mit Ehemann und Tochter nach Osnabrück. Als Ingenieurin fand sie bei einem Osnabrücker Autobauer eine Beschäftigung in der Werksplanung, später folgten berufliche Stationen bei einem Anbieter von Verpackungsmas-

schinen im westfälischen Lengerich und bei einem großen Energiekonzern in Osnabrück.

Eine Arbeitslosigkeit vor rund zwei Jahren gab den Anstoß für den Schritt in die Selbstständigkeit. „Ich stand vor der Entscheidung, ob ich meine Leidenschaft für Musik und Unterhaltung zum Beruf machen soll“, erinnert sich die Unternehmerin, die damals bereits gelegentlich Events moderierte. Um sich noch besser zu qualifizieren, absolvierte sie eine Weiterbildung im Projektmanagement und lernte Saxophon. „Ich bin wahrscheinlich die einzige Moderatorin, die dieses Instrument spielt“, vermutet sie.

Heute gehören intensive Vorgespräche mit dem Brautpaar für Anna Mishakova zum Berufsalltag: „Am Anfang steht die Frage, ob die Hochzeitsfeier klassisch oder lieber etwas moderner, romantisch oder eher als ein rauschendes Fest gefeiert werden soll. Meine Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass die Veranstaltung letztlich allen gefällt“, erläutert sie. Traditionen, wie das Überreichen von Brot und Salz, der Brautschuhklau, die Schleierabnahme oder das Anzünden des Familienfeuers, begleitet die

Moderatorin in deutscher oder russischer Sprache, übernimmt bei den Festivitäten die Regie für ein gutes Gelingen.

„Ich habe viele Erfahrungen gesammelt, um zu sagen, was bei den Gästen ankommt und was nicht“. Wichtig sei es, bei den Programmplanungen die Mentalitätsunterschiede zwischen jungen und älteren Menschen oder auch Menschen ganz unterschiedlicher Kulturkreise zu berücksichtigen. Auch das Zeitmanagement ist für sie ein wichtiger Faktor: „Ich bin verantwortlich für den reibungslosen Ablauf.“ Deshalb bindet sie stets weitere Akteure wie Caterer, Musiker oder Fotografen in die Planungen ein.

Welches für sie die Erfolgsfaktoren ihres Berufes sind? „Ein umfangreiches Leistungs- und Qualifikationsprofil anbieten zu können sowie ein gutes Netzwerk zu haben“, sagt sie. Letzteres ist übrigens ein Grund, warum sie im vergangenen November gern – und zum zweiten Mal – an den Frauen-Business-Tagen in der IHK teilgenommen hat: „Für mich ist es schön, dort andere Unternehmerinnen kennenzulernen und Neues zu erfahren.“ ■

www.positiff.net

IHK-Serie Gründung durch Migranten

Erfolgreiche Unternehmen mit Zuwanderungshintergrund beleben die regionale Wirtschaft. In unserer Serie „Gründung durch Migranten“ stellen wir bereits seit mehreren Jahren in loser Folge Unternehmer mit Zuwanderungshintergrund und deren Firmen vor.

Alle bisher veröffentlichten Artikel sind abrufbar unter: www.osnabrueck.ihk24.de/migration ■